



Streuobstverein B.I.O.
Beilstein-Ilfeld-Oberstenfeld

Streuobstverein B.I.O.

Beilstein – Ilfeld – Oberstenfeld

Alexander Rau
Schloßstr. 8
71717 Beilstein

Kontakt:
streuobst-beilstein@web.de

Datum: 30.01.2025

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2025

Datum: 30.01.2025

Ort: Stadthalle Beilstein

Es erschienen 51 stimmberechtigte Mitglieder des Vereins. Außerdem anwesend waren die Vorsitzenden Alexander Rau und Michael Herter sowie Schatzmeister Werner Waldenberger und Bernd Gemmrich als Steinkauzvertreter.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
6. Aufwandschädigung für besonders engagierte Mitglieder
7. Wahl der Beisitzer
8. Sonstiges

1. Der Vorsitzende Alexander Rau begrüßt die anwesenden Mitglieder.
2. Der Vorsitzende Alexander Rau stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest mit dem Hinweis, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung per Post an alle Mitglieder versendet wurde und rechtzeitig in den Mitteilungsblättern der Gemeinden veröffentlicht wurde.
3. Der 2. Vorsitzende Michael Herter berichtet über den Verlauf der diesjährigen Annahme. Mit 25 € pro dz konnten überdurchschnittlich hohe Preise ausbezahlt werden. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass einige Mitglieder trotz guter Ernte keine Äpfel abgeliefert haben. Um unnötige Zertifizierungskosten des Vereins zu verhindern, wird diesen Mitgliedern der Austritt nahegelegt. Der Vorstand behält sich vor, einzelnen Mitglieder auch direkt zu kündigen, wenn die Zertifizierung durch den Verein nicht zur Ablieferung beim Verein verwendet wird. Dieses Vorgehen wird durch einzelne Wortmeldungen begrüßt. Es wird angekündigt, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung und die Versendung der Betriebsbeschreibungen ab 2026 nur noch per Mail erfolgen wird um Portokosten zu sparen.



Streuobstverein B.I.O.
Beilstein-Ilfeld-Oberstenfeld

Streuobstverein Beilstein – Ilfeld – Oberstenfeld, Schloßstr. 8, 71717 Beilstein



Bernd Gemmrich berichtet, dass Steinkauz unter hohem Kostendruck steht, die finanzielle Lage trotz zunächst schlechter Aussichten am Ende des Jahres als positiv zu bewerten ist und keine Verluste gemacht wurden. Bei der Jungbaumausgabe 2024 konnten dank der Zuschüsse von Steinkauz und den Gemeinden 95 Bäume statt für 39 € für 14€ an die Mitglieder ausgegeben werden. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass der Verein künftig eine gemeinsame Website mit Steinkauz haben wird.

4. Der Schatzmeister Werner Waldenberger berichtet über die finanzielle Situation des Vereins. Ohne die außergewöhnlichen Belastungen durch Verrechnungen die dem Vorjahr zuzurechnen sind ergibt sich ein Plus von 843€. Die Kassenprüfer Steffen Beckert und Werner Brosi haben die Kasse geprüft und haben keine Beanstandung. Sie empfehlen die Entlastung des Vorstands.
5. Bei der Abstimmung zur Entlastung des Vorstands haben 50 Mitglieder dafür gestimmt, 0 Mitglieder dagegen und ein Mitglied hat sich enthalten. Damit hat die Mitgliederversammlung den Vorstand für das abgelaufene Jahr entlastet.
6. Die Mitgliederversammlung stimmt über den vom Vorstand eingebrachten und von den Beiräten befürworteten Vorschlag ab. Wortlaut: Der Vorstand soll besonders engagierten Mitgliedern und Helfern eine Aufwandsentschädigung bezahlen, sofern die finanziellen Mittel des Vereins dies zulassen. Es stimmten 49 Mitglieder dafür, 1 Mitglied dagegen und ein Mitglied enthielt sich. Der Vorschlag wurde damit angenommen.
7. Folgende Personen haben sich zur Wahl als Beirat gestellt: Günther Gräter, Markus Brodt, Willi Leible, Dieter Kalmbach. Die Beiräte wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig, d.h. ohne Gegenstimme oder Enthaltung, bestätigt.
8. Es wurden keine Anträge zur Aufnahme weiterer Themen in die Tagesordnung gestellt. Das Mitglied Tilman Beck weist darauf hin, dass er einen Streuobstwiesen-Mähservice anbietet. Außerdem wird das Interesse an einer Betriebsführung bei Streker durch mehrere Mitglieder bekundet. Da es bei der Annahme oft zu Verzögerungen kommt, wenn Mitglieder Äpfel offen mit dem Hänger in großen Mengen anliefern, wird angeregt nach alternativen Lösungen zu suchen. Selbiges gilt für frühe Sorten, die vor dem ersten Annahmetermin liegen.

Dr. Alexander Rau
(1. Vorsitzender)